

Mund.art im Hasen

„Schwäbisch gsonga, glesa ond gveschbert!“

39. Herrenberger Mund.art-Stammtisch

Zu Gast:

**Gabi Weber Urban
& Roman Mangold**



**Donnerstag, 22.10.2026, 18 Uhr
Hotel Restaurant Hasen,
Hasenplatz, 71083 Herrenberg**

**Anmeldung unter 07032-2040 oder per Mail: post@hasen.de
bis 19. Oktober. Für die Künstler wird um eine großzügige Hutspende ge-
beten. Nach den Hauptgästen gibt es eine offene Bühne mit kurzen Beiträgen
von Gästen, die etwas in ihrer Muttersprache (Schwäbisch u.a.) beitragen
wollen.**

MUND.ART - GASTHAUS

- Traditionslokal mit schwäbischem Stammtisch -



www.mund-art.de | www.schwaebischer-dialekt.de

**Verbindliche Platzreservierung verbun-
den mit dem Kauf eines am Abend
gültigen Verzehrbons in Höhe von 25 Euro.**

Infos: www.mund-art.de



Gabi Weber-Urban

kennt man im Herrenberger Gäu als beliebte Pädagogin und Kommunalpolitikerin, die über ihr engeres Umfeld hinaus mit Humor und sprachlichem Witz seit langem ihre Erfahrungen aus Beruf und Leben in kabarettistischen Auftritten weitergibt.

Überregional bekannt wurde sie im vergangenen Jahr durch ihre Erzählung „En ganz koschtbarer Fund“, die beim renommierten Sebastian-Blau-Preis für schwäbische Literatur mit dem 3. Preis ausgezeichnet wurde. Weber-Urban verarbeitet darin ihre Erfahrung über die vielschichtige Begegnung mit ihrem im 2. Weltkrieg gefallenen Großvater in seinen zufällig gefundenen Feldpostbriefen. Die Preisträgerin liefert nach Auffassung der Jury auf *unaufdringliche Weise Antworten auf die großen Fragen des Lebens: „Was zählt wirklich im Leben? Was macht uns glücklich?“*

Roman Mangold

ist ein Liedermacher mit oberschwäbischem Zungenschlag, der seinen Bogen vom Volkslied bis zum Rock'n'Roll, vom Blues bis zum Schlager, vom Kinderlied bis zum Jazz spannt. Zur Gitarre erzählt er von dem, was im Alltag beobachtet und erlebt werden kann, von Biographischem und von „Kloine Kataschtophe“, die allzu wichtig und ärgerlich erscheinen. Auch ernste, aktuelle Themen, philosophische Gedanken oder Begegnungen mit schrulligen Zeitgenossen finden ein Publikum, das lachen und sich vergnügen will, aber auch interessiert zuhört, wenn es ernster zugeht. Mangold präsentiert mit Augenzwinkern überzeugende Botschaften, die Menschen berühren.

Der schwäbische Abend verspricht ein interessantes Programm, in dem sich zwei künstlerisch aktive Pädagogen - Roman Mangold war beruflich ebenfalls in führender Position im kirchlichen Schuldienst tätig - begegnen.